



Bucher Gemeindespiegel


Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Buch a.Erlbach

Winterliche Stimmung in Obererlbach



Foto: Willi Stenzel



Weihnachtswünsche des Bürgermeisters

Foto: Jörg Brinckheger, pixelio.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am Ende eines erlebnis- und arbeitsreichen Jahres darf ich mich auf diesem Wege ganz herzlich bei allen bedanken, die dienstlich oder ehrenamtlich einen Beitrag für unsere Gemeinde geleistet haben. Nur mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Sachverstand kann es gelingen, das hohe Arbeitspensum und die täglichen Herausforderungen zu meistern und die Gemeinde weiterzuentwickeln.

Die vielfältigen Belastungen sind oftmals hoch und geben uns das Gefühl, dass die Zeit immer schneller vergeht. Für viele ist dann die (Vor-)Weihnachtszeit eine zusätzliche Belastung: die weihnachtliche Deko beschäftigt uns, Weihnachtsfeiern in Betrieben und Vereinen stehen an, zahlreiche Geschenke wollen besorgt werden, festliche Essen organisiert, Besuche gemacht und Einladungen ausgesprochen werden, ...

Dabei taucht in den Medien immer häufiger das Schlagwort „Entschleunigung“ auf - und trifft oft sehr genau unser größtes Bedürfnis: Nicht das außergewöhnliche Geschenk, der aufwändige Festtagsbraten und der Weihnachtsmarktmarathon tragen dazu bei, dass wir Weihnachten wirklich genießen können, sondern innehalten, in sich hören und ein wenig Muße finden.

Ganz gleich, wie Sie Weihnachten und Silvester begehen, ob Sie zu Hause feiern oder wegfahren, genießen Sie es, Zeit für Ihre Familie und Freunde zu haben sowie für Vieles, was sonst zu kurz kommt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest und ein friedliches und gesundes Neues Jahr 2018.

Franz Göbl

1. Bürgermeister

Bericht aus dem Gemeinderat

Bauanträge

Andreas Loktev und Anna Striffler-Loktev planen die Errichtung eines Eigenheimes mit Garage im Dobelfeld 21. Da der Plan den Bestimmungen des Bebauungsplanes entspricht, kann er im Freistellungsverfahren weitergeleitet werden.

Ebenso kann im Freistellungsverfahren der Plan von **Martina Tauber** für die Errichtung eines Wohnhauses mit Garage im Dobelfeld 6 behandelt werden.

Dem Antrag von **Carolin und Josef Mittermeier**, Hartbeckerforst 48, auf Neubau eines Ersatzhauses mit Garagen wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Zugestimmt wird auch dem Plan von **Thomas Kronseder**, Hartbeckerforst 43, auf Wohnraumerweiterung durch die Nutzung eines ehemaligen Stalles.

Marlies Bammer legte einen Plan für die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage in der Erlenstraße 12 vor, der im Freistellungsverfahren weitergeleitet wird.

Bauvoranfrage

Bettina Winterling und Martin Thalmaier planen die Errichtung eines Wohnhauses in der Erlenstraße 11. Das

Gebäude soll aber einen Meter weiter nach Westen verschoben werden und überschreitet damit die Baugrenze des Bebauungsplanes. Da keine Beeinträchtigung der Nachbarn zu erwarten ist, stellt der Gemeinderat seine Zustimmung in Aussicht.

Breitbandausbau

Im nächsten Jahr soll nun endlich die Versorgung der Außenbereiche mit Glasfaseranschlüssen erfolgen. Die Planungen sind weitgehend abgeschlossen. Alle betroffenen Anwesen werden in den nächsten Wochen angeschrieben und können dann ihren Hausanschluss beantragen. Die Glasfaserleitung wird kostenlos bis an die Grundstücksgrenze gelegt. Für den Hausanschluss ist eine Gebühr in Höhe von 350,- EUR zu entrichten. Die Gebühr ist unabhängig von der Länge der Leitung.



Foto: Karl-Heinz Laube, pixelio.de

Bericht aus dem Gemeinderat

Sitzung 16. Oktober

Öffentliche Auslegung der Planentwürfe für Industriegebiet Thann-Vatersdorf beschlossen

Mit den Planungen zur Erweiterung des „Gewerbe-/Industriegebiets Thann-Vatersdorf“, der Ziegelei Leipfinger-Bader, befasste sich der Gemeinderat in der Sitzung vom 16. Oktober. Landschaftsplaner Simon Wankner vom Planungsbüro Wankner und Fischer (Alte Ziegelei 18, Eching) stellte den Bebauungs- und Landschaftsplan sowie den Flächennutzungsplan erneut vor und beantwortete Fragen der Gemeinderäte.

Der Landschaftsplaner erläuterte die Korrekturen. Die wesentliche Änderung sei der Entfall der Zufahrtstraße im östlichen Bereich des Industriegebiets. Geringfügige Änderungen seien auch bei den Regenrückhaltebecken vorgenommen worden.

Die Nutzungsbeschränkungen hinsichtlich der maximal möglichen Schallemissionen in den fünf Teilbereichen des „Industriegebiets“ seien gleichgeblieben, um den Schallschutz in den umliegenden bebauten Bereichen einhalten zu können.

Flächennutzungsplan Änderung Entwurf vom 16.10.2017

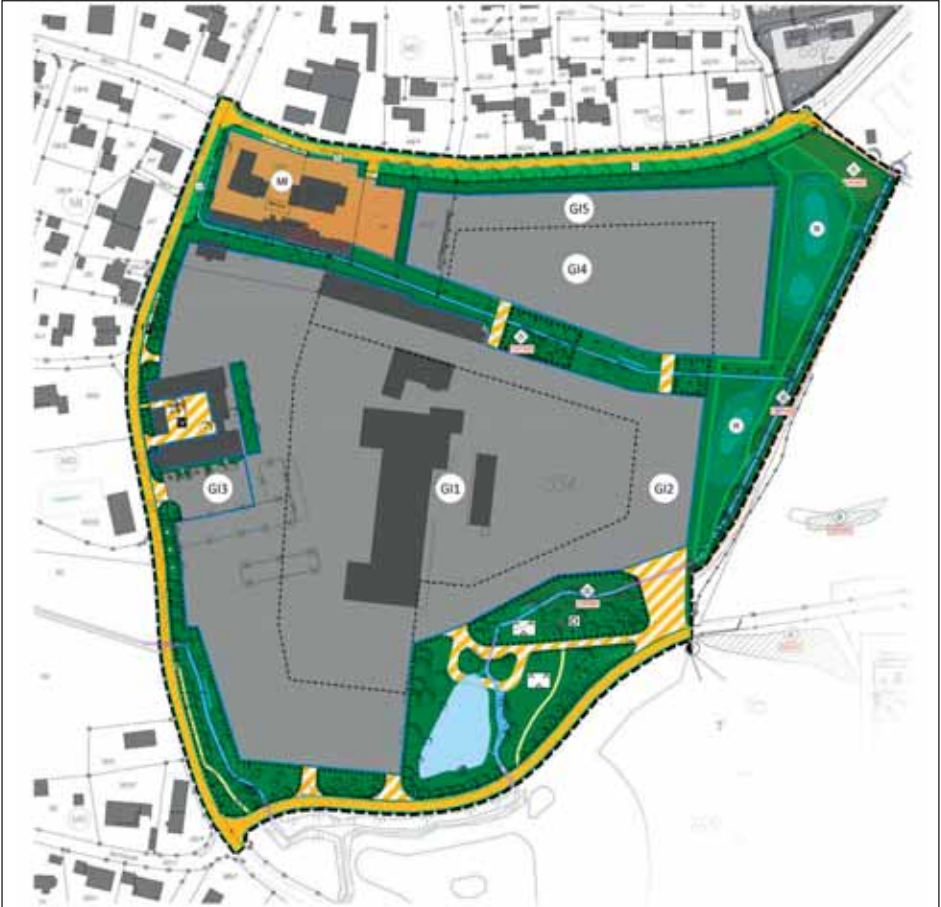


GI Industriegebiet
MI Mischgebiet

MD Dorfgebiet
WA Allgemeines Wohngebiet

Bericht aus dem Gemeinderat

Bebauungsplan Entwurf vom 16.10.2017



Das Industriegebiet GI ist im Bebauungsplan in fünf nutzungsbeschränkte Teil-Industriegebiete unterteilt. Diese Teilbereiche wurden eingeführt, um den Schallschutz in den umliegenden besiedelten Bereichen durch Festle-

gung von maximal zulässigen Emissionskontingenten einhalten zu können. Diese sind unterteilt in Emissionskontingente, die darin tagsüber (von 6 Uhr bis 22 Uhr) und die darin nachts eingehalten werden müssen.

Bericht aus dem Gemeinderat

Zulässige Emissionskontingente L_{EK} [dB(A) je m ²]		
Bauquartier mit Emissionsbezugsfläche S_{EK}	$L_{EK,Tag}$	$L_{EK,Nacht}$
GI 1: $S_{EK} \sim 27.700 \text{ m}^2$	64	49
GI 2: $S_{EK} \sim 11.760 \text{ m}^2$	66	51
GI 3: $S_{EK} \sim 22.435 \text{ m}^2$	62	47
GI 4: $S_{EK} \sim 9.155 \text{ m}^2$	62	47
GI 5: $S_{EK} \sim 7.770 \text{ m}^2$	60	45

S_{EK} : Emissionsbezugsfläche = vgl. schalltechnisches Gutachten zum Bebauungsplan

Auszug aus Bebauungsplan in der Fassung vom 16.10.2017

Der Gemeinderat billigte den geänderten Entwurf des Deckblattes Nr. 19 zur Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans mit Begründung jeweils in der Fassung vom 16. Oktober 2017 sowie den geänderten Entwurf des Bebauungs- und Grünordnungsplans Thann-Vatersdorf mit Begründung, Umweltbericht (Fassung vom 16. Oktober 2017) und weiteren Stellungnahmen.

Im Weiteren wurde beschlossen die Planentwürfe erneut öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Stellungnahme aufzufordern.

Die Entwürfe lagen von Donnerstag, 2. November 2017 bis zum Montag, 4. Dezember 2017 zu den üblichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Buch a.Erlbach aus.

Bericht über Stand der Planungen zur Errichtung von Hochwasser-Rückhalteeinrichtungen

Bürgermeister Göbl gab bekannt, dass ein Kaufvertrag über ein Grundstück im Bereich der ersten Einfahrt Hartbekerforst (ehemalige Fischzucht) für die Hochwasser-Rückhalteeinrichtung abgeschlossen werden konnte.

Nach den bisher vorliegenden überschlüssigen Berechnungen zum Thema Hochwasser können damit bis zu 10.000 Kubikmeter Niederschlagswasser zurückgehalten werden. Im Weiteren liegen auch Zusagen für die langfristige Anpachtung von weiteren Flächen für diesen Zweck vor.

Für die Planung der Hochwasser-Rückhalteeinrichtung wurde vom Gemeinderat festgelegt ein Ingenieurbüro zu beauftragen. Die Verwaltung wurde beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

Bericht aus dem Gemeinderat

Neubau eines Bürgersaals und Anbau an Geschichtsboden

Bericht über gemeinsame Sitzung des Bauausschusses und des Energie- und Mobilitätsausschusses vom 25.10.17 zur Planung eines Bürgersaals

– Beratung und Beschlussfassung über Planungsvorgaben 6.11.

Folgende Punkte wurden in der gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses und des Energie- und Mobilitätsausschusses vom 25.10. zur Vorlage an den Gemeinderat beraten:

1. Dachtragwerk

Um den brandschutztechnischen Anforderungen gerecht zu werden, ist eine zusätzliche Aussteifung des Dachtragwerks erforderlich. Der beauftragte Statiker Herr Fels schlägt vor, dies mit Stahl-Querstreben mit einem Durchmesser von 2-3 cm zu erreichen, die auf Höhe des Kniestocks in das Dachtragwerk eingebaut werden. Die Ausschüsse sprechen sich dafür aus, dem Vorschlag von Herrn Fels zu folgen.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dem Vorschlag der Ausschüsse zu folgen. Herr Fels wird weiterhin daran arbeiten, andere Lösungen für die Querstreben zu finden.

2. Ausführung der Bühne und des Stuhllagers

Die derzeitige Planung sieht vor, dass Bühnenelemente in dem abgetrennten Stuhllager gelagert und bei Bedarf im Bürgersaal aufgestellt werden.

3. Ausstattung des Bürgerhauses mit / ohne Klimaanlage

Die Ausschüsse sprechen sich dafür aus, das Bürgerhaus mit einer Klimaanlage auszustatten.

Der Gemeinderat schließt sich den Empfehlungen der Ausschüsse an und stimmt für die Ausstattung des Bürgerhauses mit einer Klimaanlage.

4. Ausstattung des Bürgerhauses mit Photovoltaik

Die Ausschüsse sprechen sich für die Ausstattung der Südseite des Daches mit einer Photovoltaikanlage aus.

5. Art der Heizung

Die Planer stellten dem Gemeinderat drei Varianten zur Beheizung des Bürgerhauses vor. Es soll eine gemeinsame Heizung für den Neubau und das bestehende Rathaus geben. Variante 1: Gas-Blockheizkraftwerk (BHKW). Diese Variante benötigt zusätzlich eine Gasheizung und ist wirtschaftlich nicht darstellbar, da besonders in den Sommermonaten

Bericht aus dem Gemeinderat

keine Abnahme für die durch das BHKW entstehende Wärme vorhanden ist.

Variante 2: Pelletsheizung.

Variante 3: Gasheizung. Bürgermeister Göbl berichtet, dass von ESB Südbayern noch das Angebot besteht, eine Gasleitung vom Ortsende Thann bis zur Kreuzung Vilsheimer Straße in Buch für den Betrag von 140.000 € zu verlegen.

Der Gemeinderat spricht sich mit 10 zu 5 Stimmen für die Beheizung mit Gas aus. Somit würde auch eine Erdgasleitungverlegung von Thann nach Buch erforderlich.

6. Festlegung des Dämmstandards

Der Gemeinderat beschließt, wie von den Ausschüssen angeregt, das neue Bürgerhaus im KfW 40 Standard zu bauen. Hierbei kann allerdings nur die Hülle des Gebäudes berücksichtigt werden, da nur hier der KfW 40 Standard erreicht werden kann.

Beschlussfassung über Auflösung Treuhandkonto für Nahwärmeversorgung bei der KFB

Nach dem Scheitern des Wärmenetzes für das Neubaugebiet beschließt der Gemeinderat, das Treuhandkonto aufzulösen und einen Betrag in Höhe von

597.939,49 € auf das Treuhandkonto für die Nahwärmeversorgung einzuzahlen. Weiterhin wird die Verwaltung ermächtigt, die abschließenden Bankgebühren nach Auflösung des Kontos zu begleichen.

Planung Doppelturnhalle

Aufgrund der steigenden Kinderzahlen ist derzeit in Planung, dass die bestehende Turnhalle zu einem Kinderhaus (und schulischer Nutzung) umfunktioniert wird. Somit besteht der Bedarf, eine neue Turnhalle zu errichten. Das Planungsvolumen des Neubaus einer Doppelturnhalle und im gleichem Zuge der Umbau der bestehenden Turnhalle liegen auf Grund der Kostenprognose über dem Schwellenwert, ab dem die Architektenleistung auszuschreiben ist. Somit muss die Architektenleistung für die beiden Bauvorhaben in einem VGV-Verfahren ausgeschrieben werden.

Hiermit soll das Planungsbüro PCG aus Pfarrkirchen beauftragt werden.

Spenden

Die Gemeinde nimmt dankend die großzügige Spende von 500 EUR der Krieger- und Soldatenkameradschaft Buch für soziale Zwecke an.

Die Gemeindeverwaltung teilt mit

Widerspruch gegen Datenübermittlungen

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass nach dem Bundesmeldegesetz jede Bürgerin und jeder Bürger die Möglichkeit hat, gegen folgende Datenübermittlungen der Meldebehörde Widerspruch zu erheben. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden:

- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen (Im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen dürfen in den 6 Monaten vor der Wahl nach dem Bundesmeldegesetz an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Rahmen von sog. Gruppenauskünften Meldedaten übermittelt werden.)
- Widerspruch gegen Übermittlung von Daten über Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (Wenn ein Bürger ein Alters- oder Ehejubiläum hat, darf die Meldebehörde im Rahmen des Bundesmeldegesetzes Namen und Anschrift, sowie Datum und Art des Jubiläums weitergeben – z.B. gratuliert dann die Gemeinde ab dem 80. Geburtstag alle 5 Jahre, ab dem 100. Geburtstag jedes Jahr und auch ab der goldenen Hochzeit kommen dann Glückwünsche von Seiten der Gemeinde)
- Widerspruch gegen Auskünfte an Adressbuchverlage (Die Meldebehörde darf zudem gemäß Bundesmeldegesetz zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über Namen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften - die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern - (Adressenverzeichnis in Buchform) - verwendet werden)
- Widerspruch gegen Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (Neben den Daten ihrer Mitglieder dürfen auch Daten von Familienangehörigen, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religion angehören übermittelt werden. Ein Widerspruch gegen diese Datenübermittlung verhindert nicht, dass



Grafik: Martin Bergien, pixelio.de

Die Gemeindeverwaltung teilt mit

Daten für Zwecke der Kirchensteuererhebung weitergegeben werden)

- Widerspruch gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (Die Meldebehörde übermittelt jährlich zum 31. März Daten von deutschen Bürgern, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung)

Wenn Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen, können Sie das Formular im Bürgerbüro des Rathauses Buch a.Erlbach, Zi.-Nr. 2 abholen.

Ohne einen Gang zum Rathaus können Sie den Widerspruch auch über das Bürgerserviceportal stellen. Das Bürgerserviceportal finden Sie auf der Homepage der Gemeinde (www.buch-am-erlbach.de)

Falls der Datenübermittlung nicht widersprochen wird, werden die genannten Daten von der Meldebehörde übermittelt.

Geänderte Öffnungszeiten an der Altstoffsammelstelle

Die Altstoffsammelstelle ist in der Winterzeit am Mittwoch ab sofort von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Die Öff-

nungszeiten am Samstag (9.00 bis 12.00 Uhr) bleiben gleich.

Rathaus geschlossen

An den Weihnachtstagen, Silvester und Hl. Drei Könige ist die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Für wichtige standesamtliche Angelegenheiten ist jeweils der Aushang am Rathaus zu beachten.

Zwischen den Feiertagen sind wir, wie gewohnt, für Sie da.

Räum- und Streupflicht von Gehwegen

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder an den Winterdienst auf Gehwegen erinnern.

Für die Räum- und Streupflicht sind lt. Gemeindeverordnung die Anlieger zuständig. Hier besteht die Verpflichtung, die Gehwege, oder, sofern kein Gehweg vorhanden ist, die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen in einer Breite von 1,20 m an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr von Schnee zu räumen. Bei Glätte ist mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln (keine ätzenden Stoffe) zu streuen oder das Eis

Die Gemeindeverwaltung teilt mit

zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist. Für Unfälle aufgrund einer Missachtung dieser Verpflichtung haftet der jeweilige Grundstückseigentümer.

Anfragen an die Gemeinde wegen Durchführung des Winterdienstes auf Privatflächen und –wegen kann aus personellen und grundsätzlichen Erwägungen nicht entsprochen werden. Es sollte versucht werden, den einen oder anderen Landwirt oder eine Privatfirma hierfür zu gewinnen.

Freie Fahrt für Räumfahrzeuge

Immer wieder müssen die Fahrer der Räumfahrzeuge feststellen, dass meh-

rere Straßen im Ortsbereich wegen abgestellter Fahrzeuge nicht passierbar sind und deshalb auch nicht geräumt werden können.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Autobesitzer, ihre Fahrzeuge auf dem Grundstück und nicht auf der Straße abzustellen. Nur so wird gewährleistet, dass die Straßen in einen sicher begeh- und befahrbaren Zustand für alle Bürger hergestellt werden.

Außerdem weisen wir darauf hin, dass Sträucher und Bäume so weit zugeschnitten werden müssen, dass Räumfahrzeuge nicht behindert werden.

Achtung! Das Streugut aus den Streugutbehältern an öffentlichen Straßen darf nur für Straßen oder Gehwege verwendet werden, nicht aber für private Zwecke.



Foto: Rainer Sturm, pixelio.de

Die Gemeindeverwaltung teilt mit

Ausgabe von Streugut in kleinen Mengen

Auch in diesem Jahr stellt die Gemeinde Streugut in kleinen Mengen kostenlos zur Verfügung.

Das Streugut ist **am alten Bauhof (Bachstraße, NE)** an folgenden Samstagen von 10.00 – 12.00 Uhr erhältlich:

- 13. Januar
- 03. Februar
- 03. März (nur bei entsprechender Witterung)

Ein Behältnis ist mitzubringen.

Die Gemeindearbeiter haben keine Anweisung, außerhalb dieser Zeiten Streugut abzugeben.

Müllsäcke für 2018 zur Abholung bereit

Die Müllsäcke für Einöden (25 Stück) und 1-Personenhaushalte (12 Stück) können ab sofort zu den üblichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung (Zi.Nr. 3 / Herr Sedlmaier) abgeholt werden.

Gemeindekalender 2018

Der Gemeindekalender wurde für das Jahr 2018 überarbeitet und alle bei Drucklegung bekannten Termine und

Änderungen aufgenommen. Der Kalender wird, wie jedes Jahr, sofort nach Auslieferung kostenlos an alle Haushalte verteilt. Wir bitten Sie deshalb, von Nachfragen abzusehen.

Auch in diesem Jahr wurden von Bucher (Hobby-)Fotografen wieder zahlreiche schöne Bilder für die Monatsblätter des Kalenders zur Verfügung gestellt. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich herzlich bei allen (Hobby-) Fotografen für die Zusendung und bittet um Verständnis, dass nur eine kleine Auswahl veröffentlicht werden kann.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in der Gemeindeverwaltung abgegeben:

- eine Geldbörse mit Geldbetrag
- 1 Fahrrad
- 1 Armbanduhr
- 2 Silberringe
- 1 Uhrenhänger
- 1 Handy
- 1 Navigationsgerät,
- 1 Brille
- verschiedene Schlüssel.

Die Fundsachen können unter näheren Angaben bei der Gemeindeverwaltung abgeholt werden. Auskünfte erteilt Frau Brosig Tel. 08709/922111

Die Gemeindeverwaltung teilt mit

Das perfekte Weihnachtsgeschenk

Buch a.Erlbach – so war es – und so ist es heute



Das Buch von Hans Schneider mit Bildern über die Anwesen in Buch a.Erlbach ist bei der Gemeindeverwaltung sowie im Geschichtsboden bei Hans Schneider zu erwerben. Preis 20,00 €

Eröffnung des Planetenweges in Buch a.Erlbach

Am 13. Oktober konnte der „Günter-Weichert-Planetenweg“ durch Bürgermeister Franz Göbl eröffnet werden. Dem gingen unzählige Stunden voraus, in denen die Schüler des „Offenen Ganztags“ und Teilnehmer der Bucher MINT-Garage geplant, konstruiert, gebohrt und gefeilt haben. Beim Festakt im Schulsaal stellten einige Schüler die

Planeten Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun den zahlreichen Gästen in Versform vor. Die maßstabsgetreu nachgebauten „Mini“-Planeten wurden mit verschiedenen Materialien und Verfahren hergestellt, auf Holzstelen aus Eiche montiert und jeweils mit kleinen Informationstafeln versehen.

Maßgeblich wurde dieses große Projekt von dem pensionierten Bucher Handwerksmeister Günter Weichert begleitet, ohne dessen enormen Zeiteinsatz und handwerkliches Know-how dieses Projekt, vor allem in dieser Perfektion, nicht möglich gewesen wäre. Mit der Benennung des neuen Planetenweges in „Günter-Weichert-Planetenweg“ wurde dieses großartige Engagement durch die Gemeinde geehrt. Ebenfalls große Unterstützung erfuhr das Projekt durch Dr. Ellen Walther-Klaus (fachkundliche Theorie) und die Rektorin der Bucher Schule, Eva Loher.

Wer den Planetenweg nun gerne erwandern möchte, sollte an der Bucher Schule starten, die symbolisch für die Sonne steht. An der Heizzentrale der Schule ist dazu eine große Informationstafel angebracht.

Der Planeten-Rundweg führt an der Schulstraße bis nach Holzhäuseln, durch Holzhäuseln und die Erlbach-

Die Gemeindeverwaltung teilt mit

quelle und endet am Fußweg Richtung Metzgerfeld mit dem Planeten „Nep-

ton“. Für die gesamte Strecke sollte man sich eine Stunde Zeit nehmen.



Fotos: Günther Raschel

Ausschuss Energie und Mobilität

Rauchwarnmelder - Lebensretter oder nur lästige Pflicht?

Ab 1. Januar 2018 müssen alle Wohnungen – auch privat genutzte Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften oder Reihenhäuser – mit Rauchwarnmeldern ausgestattet sein.

Am Dienstag, den 16. Januar findet um 19 Uhr ein Informationsabend zum Thema "Rauchwarnmelder - Lebens-

retter oder nur lästige Pflicht?" im Gasthaus Kuttenlochner in Buch a.Erlbach statt. Harald Haagen, Kommandant der freiwilligen Feuerwehr Buch a.Erlbach, erläutert aus feuerwehrtechnischer Sicht Funktionsweise und Nutzen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen. Für Beratung über Arten der Rauchmelder und Verkauf wird auf den Fachhandel verwiesen.

Gemeinde Buch a.Erlbach

lebenswert - liebenswert - **schützenswert**

» Werde aktives Mitglied in einer der Gemeindefeuerwehren
Buch a.Erlbach oder Thann/Vatersdorf «



Freiwillige Feuerwehr
Buch am Erlbach

Infos unter 08709 928939
Harald Haagen 1. Kommandant FF Buch a. Erlbach

Mitteilungen des Landratsamtes

LAKUMED

Neue Bereitschaftspraxis der KVB am Krankenhaus Landshut-Achdorf

Seit 11. Oktober ist die neue Bereitschaftspraxis der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) am Krankenhaus Landshut-Achdorf in Betrieb. Die Bereitschaftspraxis ist zentrale Anlaufstelle für Patienten, die außerhalb der üblichen Sprechzeiten des Hausarztes medizinische Hilfe benötigen, beispielsweise bei Erkältung oder Grippe. Für Patienten bietet die Bereitschaftspraxis den Vorteil, nicht mehr nach dem diensthabenden Arzt und dessen Praxis suchen zu müssen, sondern eine feste Anlaufstelle am Krankenhaus vorzufinden. An den ersten beiden Wochenenden nutzten bereits über 100 Patienten das Angebot des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes am Krankenhaus Landshut-Achdorf.

Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist zu unterscheiden von der notärztlichen Versorgung: Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen wie einem Herzinfarkt ist stets der Rettungsdienst unter der Telefonnummer 112 zu rufen. Notfälle dieser Art werden wie bisher rund um die Uhr in der Notaufnahme am Krankenhaus Landshut-Achdorf behandelt.

Die Bereitschaftspraxis am Krankenhaus Landshut-Achdorf hat Mittwoch

und Freitag von 16 bis 21 Uhr sowie Samstag, Sonntag und Feiertage von 9 bis 21 Uhr geöffnet. Die Praxis ist in den Räumlichkeiten der Kardiologie, direkt neben der Notaufnahme, zu finden.

Für Informationen ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst kostenlos unter der einheitlichen Telefonnummer 116 117 erreichbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auch unter www.LAKUMED.de.

Gut vorbereitet in die Erkältungssaison

Apotheker der LAKUMED Kliniken gibt Tipps.

Mit dem Einzug des Spätherbstes beginnt die Erkältungssaison. Vor und während der nasskalten Tage können Sie selbst einiges zur Vorbeugung tun. Werner Gräf, Apotheker der LAKUMED Kliniken, hat einige Tipps für Sie zusammengefasst:

- Vermeiden Sie Händeschütteln und waschen Sie die Hände regelmäßig, um das Ansteckungsrisiko zu vermindern.
- Tragen Sie angemessene warme Bekleidung in Schichten („Zwiebelprinzip“) – dies vermeidet unnötiges Schwitzen.

Mitteilungen des Landratsamtes

- Bewegen Sie sich auch bei Herbst- oder Winterwetter regelmäßig an der frischen Luft.
- Wechselduschen oder Saunagänge härten Ihren Körper gegen Temperaturschwankungen ab und beugen Infekten vor.
- Warme Heizungsluft in Wohnräumen trocknet Ihre Schleimhäute aus. Überheizen Sie Ihre Zimmer nicht und lüften Sie täglich mehrmals und kurz.
- Achten Sie auf eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung mit viel Obst und Gemüse.
- Vermeiden Sie Stress und schlafen Sie regelmäßig und ausreichend. Dies vermeidet eine Schwächung Ihres Immunsystems und beugt somit Erkältungen vor.



Erkältungsbeschwerden gelindert werden.

Der effektivste Schutz (neben den allgemeinen Maßnahmen) vor einer Grippeerkrankung, welche durch Influenzaviren

verursacht wird, sei eine jährliche Impfung. „Der beste Zeitraum liegt zwischen September und November“, so Gräf. „Empfohlen wird eine regelmäßige Grippeimpfung besonders für über 60-Jährige und chronisch Kranke.“

Weitere Ratschläge zu gesundheitlichen Themen und aktuelle Informationen der LAKUMED Kliniken finden Sie unter www.LAKUMED.de.

Wo bleibt mein Geld? – EVS-Teilnahme gibt Antwort



Das Bayerische Landesamt für Statistik sucht 12.000 private Haushalte in Bayern, die an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 teilnehmen wollen.

Mitmachen lohnt sich dabei doppelt: Zum einen profitieren die Haushalte von einem ausführlichen Überblick

Vor Winterbeginn lohne es sich außerdem, den Medikamentenschrank zu kontrollieren. „So haben sie die bewährten Erkältungsmittel wie Nasenspray und –spülung, Schleimlöser und Hustenstiller für alle Fälle bereits im Haus“, sagt Apotheker Gräf. Auch mit Hausmitteln wie ätherischen Ölen zum Inhalieren, Salbei- oder Pfefferminztees oder einer Milch mit Honig könnten Halsschmerzen, Husten und

Mitteilungen des Landratsamtes

über Ihre Einnahmen und Ausgaben. Zum anderen erhalten sie als Dankeschön für ihre Beteiligung an der EVS eine Geldprämie von mindestens 85 Euro.

Mit welchen Gebrauchsgütern sind die privaten Haushalte ausgestattet? Wofür geben die Haushalte im Alltag wieviel Geld aus? Um unter anderem diese Fragen beantworten zu können, wird in ganz Deutschland alle fünf Jahre die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erhoben. Ziel der EVS ist es, zuverlässige Informationen über die Lebensverhältnisse der gesamten Bevölkerung für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft bereitzustellen. Dies kann nur gelingen, wenn sich Haushalte aus allen Bevölkerungsschichten in ausreichender Zahl beteiligen. Es kommt also auf jeden Einzelnen an. Die Daten werden in der Politik, z.B. für die Berechnung der Regelsätze der Sozialhilfe, sowie für den Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung benötigt.

Was ist bei der EVS zu tun? Im Januar 2018 beantworten die Teilnehmer den ersten Fragebogen mit allgemeinen Angaben zum Haushalt und zu seiner Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern. Ebenfalls am Jahresanfang erhalten die teilnehmenden Haushalte einen Fragebogen zum

Geld- und Sachvermögen. Danach sind ein Quartal lang die Einnahmen und Ausgaben des Haushalts in einem Haushaltsbuch festzuhalten. Nach Abschluss der Erhebung zahlt das Bayerische Landesamt für Statistik den teilnehmenden Haushalten als Dankeschön eine finanzielle Anerkennung von mindestens 85 Euro.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik ist der Datenschutz umfassend gewährleistet. Alle Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich von uns behandelt und völlig anonym nur für statistische Zwecke verwendet.

Wenn Sie mitmachen möchten, gehen Sie am besten direkt auf die Internetseite der EVS 2018: www.statistik.bayern.de oder www.evs2018.de. Hier finden Sie detaillierte Informationen und ein Teilnahmeformular für die EVS 2018 sowie ausgewählte Ergebnisse der EVS 2013.

Haben Sie darüber hinaus noch Fragen? Rufen Sie uns einfach unter unserer kostenfreien Rufnummer 0800-57 57 001 an. Sie können sich auch per E-Mail (evs2018@statistik.bayern.de) oder schriftlich an das Bayerische Landesamt für Statistik (Sachgebiet 45 – Team EVS, Nürnberger Str. 95, 90762 Fürth) wenden.

Kindereinrichtungen

Waldkindergarten

Der Waldkindergarten lädt am 25. Januar alle interessierten Eltern und Kinder ganz herzlich zu einem Nachmittag im Wald ein. Beginn ist um 14.30 Uhr bei unserem Treffpunkt in Holzhäuseln.

Wir erleben einen kleinen Waldtag, singen und spielen miteinander. Die Kinder dürfen eine kleine Brotzeit im Rucksack mitbringen. Ende ist gegen 16 Uhr.

Der Informationsabend für interessierte zukünftige „Waldeltern“ ist am 6. Februar 2018 im Rathaus/Sitzungssaal. In einer Power-Point Präsentation stellt sich der Waldkindergarten mit seiner Pädagogik und den Angeboten vor. An diesem Tag können Anmeldeformulare mitgenommen werden. Am 8. Mai findet dann der erste Elternabend für alle Neuansmeldungen zur Eingewöhnung und Ausrüstung statt (UG Krippe). Beide Abende beginnen um 20 Uhr.

Auf Ihr Kommen freut sich das Team des Waldkindergartens!



Planeten–Weltraum–Exkursion im Hort „Tintenfass“



Am 13. Oktober wurde offiziell der Planetenweg in Buch am Erlbach eröffnet. An diesem Tag startete ebenfalls die Rakete „Tintenfass“, um eine Reise zu den Sternen zu starten.

Einige Kinder des Hortes übernahmen hierbei die Kommandozentrale des Raumschiffes und erkundeten so den Weltraum. Mutige und hoch motivierte Crewmitglieder stiegen zunächst durch die enge Luke ein und sicherten sich, ausgestattet mit Helm, Seilen und Karabinern gegen das Herumfliegen beim Start. Danach flogen sie in der Fantasie von der Erde aus an allen Planeten vorbei.

Die eine oder andere spannende Frage rund ums Weltall bzw. zu den Planeten wurde gestellt und ebenso versucht zu beantworten.

Neben dem fantastischen Ausblick auf der Reise wurden spannende und spektakuläre Aktionen und Aufgaben gestartet, die die Crew bewältigen

Kindereinrichtungen



musste. Somit hatte die Mannschaft zum Beispiel die Aufgabe, auf einem Seil balancierend von einem Baum zum nächsten zu gelangen – natürlich nur mit Hilfe des Teams. Dabei wurde der „Spaziergang“ außerhalb des Raumschiffes simuliert.

Als alle Crewmitglieder wohlbehalten wieder im sicheren Raumschiff saßen, ging es weiter und wir wurden Zeuge eines vorbei fliegenden Kometen, der seinen langen Schweif direkt vor unseren Augen zeigte.

Als die Sternfunken der überdimensionalen Wunderkerze erloschen waren, wurde der Wiedereintritt in die Erdatmosphäre eingeleitet. Es ging zurück zur sicheren Basis und alle Kinder, die dabei waren, kamen wohlbehalten und mit strahlenden Augen im Hort „Tintenfass“ an.

Was für eine Reise – bis zum nächsten Mal.

Ronny Reinhold

Heilpädagoge/Erlebnispädagoge

Hort Tintenfass

Kinder und Wir e. V.



Beim Verein Kinder und Wir e.V. (KiWi) wurde in der Jahreshauptversammlung am 9. Oktober neu gewählt. Andrea Mitterhuber und Angelika Held legten ihre Ämter als 1. und 2. Vorstand nieder. Neu in diese Ämter gewählt wurden Natalie Baibl und Anna Stülpner.

Der Verein möchte auch weiterhin junge Familien unterstützen und ihnen eine Plattform zum gegenseitigen

Kindereinrichtungen

Kennenlernen bieten. Hierzu werden aktuell vier Spielgruppen (in den KiWi-Räumlichkeiten der Grundschule) und eine Waldspielgruppe angeboten.

Eine qualifizierte Gruppenleiterin trifft sich regelmäßig einmal pro Woche (unterteilt in drei Blöcke pro Jahr zu je 12 Treffen) am Vormittag mit den Kindern und ihren Eltern. Teilnehmen können Eltern mit ihren Kindern ab 5 Monaten bis hin zum Kindergartenalter.

Neben dem gegenseitigen Kennenlernen sowie einer gemeinsamen Brotzeit, stehen vor allem altersgerechte

Aktivitäten im Mittelpunkt der Treffen. Die Gruppenleitung bereitet hierzu der Jahreszeit entsprechende Angebote wie z.B. Lieder, Fingerspiele oder Bastelaktionen für die Teilnehmer vor.

Aktuell werden ab Januar einzelne Plätze für die Spielgruppen frei. Die Waldspielgruppe ist leider voll belegt.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so steht Ihnen Sabrina Scholl für weitere Fragen oder Anmeldungen (auch für die Warteliste) unter der Telefonnummer 08709/9433439 gerne zur Verfügung.

Vereine und Verbände

Faschings-Events im Schneidersaal

Auch im nächsten Jahr verkleiden wir den Schneidersaal und rüsten ihn für drei Faschingsveranstaltungen.

Am **Sonntag, den 4. Februar** starten wir mit dem **Kinderfasching**. Alle Kinder, ob groß oder klein, sind herzlich zum Tanzen und Feiern eingeladen. Essen und Trinken gibt's zu familienfreundlichen Preisen. Ebenso wird es wieder eine große Tombola mit tollen Preisen geben. Für Unterhaltung der kleinen Faschingsprinzessinnen und -prinzen ist ebenso gesorgt. Wir freuen

uns auf alle Familien und Kinder.

Am **Freitag, den 9. Februar** leiten wir dann wieder das große Faschingswochenende in Buch am Erlbach ein. Bei der **WarmUp-Party** im Schneidersaal sind alle ab 18 Jahren herzlich willkommen, um bei Partymusik ausgelassen zu feiern. Auch hier ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Am **Sonntag, den 11. Februar** wartet der Faschingsumzug als absolutes Highlight auf viele mitwirkende Gruppen und Zuschauer. Der Gaudiwurm wird sich ab 14 Uhr wieder auf bekannter

Vereine und Verbände

Strecke durch Buch schlängeln. Anschließend kann im Schneidersaal und auf dem Rathausplatz beim Faschings-treiben ausgelassen gefeiert werden. Wir freuen uns auf zahlreiche Beteiligung, um wieder einen bunt gemischten Umzug in Buch zu ermöglichen. Da die Auflagen nicht weniger werden, sind nur noch kleinere, aber deswegen nicht weniger schöne, Wägen zugelassen. Nach dem Motto: „Klein, aber oho!“

Wir freuen uns auf eine lustige ausgelassene Faschingszeit mit viel Helau. Eure Festwirtsfamilie Treitinger

SC-Buch



Der traditionelle Sportlerball in der Turnhalle von Buch am Erlbach findet wie gewohnt **am Faschingssamstag, den 10. Februar** statt.

Dies ist ein Ball mit Maskierungen für die ganze Bevölkerung mit Bestuhlung, Bars und Verpflegung. Mit viel Liebe wird die Turnhalle wieder zum Faschingsaal umgebaut.

Mit der Tanz- und Partyband "Pegasus" können Sie auf unserer Tanzfläche wieder richtig abtanzen. Der Ball für alle,

die gerne tanzen, feiern oder an der Bar das Angebot genießen. Ob maskiert oder nicht – egal. Der Eintritt beträgt 10 Euro. Einlass für alle ab 18 Jahre ist um 20.00 Uhr (ab 16 Jahre mit Erziehungsberechtigten). Info unter Tel. 08709/9151082 oder abends 2458. Ihr SC-Buch freut sich auf viele Besucher.

Die Drehorgel

Unter dem Motto „**Irgendwann kriegen wir Euch alle**“ startet die allseits bekannte Bucher Drehorgel (Dorf-Kabarett) auch in den Fasching 2018. Es werden zwei Aufführungen gesungen.

Bei der **Premiere am 3. Februar** um 20:00 Uhr **und** eine Woche später am **Faschingssamstag, den 10. Februar** - Nachmittag um 14:00 Uhr beim Seniorentag, wird es im Pfarrstadel wieder hoch, heiß und eng hergehen. Dass es viel Lustiges zu hören geben wird, davon kann man ausgehen.



Vereine und Verbände

SHOWTANZ-FESTIVAL

Honey's DJK Ast

05.01.2018

Einlass: 18 Uhr Beginn: 19 Uhr

Kronwinkl

Doppelturnhalle

Danceperados
Harrhalls Nandstadt
Flash-Lights Taufkirchen
Honey's Ast
Scream-Motion Kirchberg
Magic Dancers Grüntegernbach
Space Angels Altheim
Dancing Angels Maxi's
Modern Art St. Wolfgang
New Dimension Velden
Tollshowgei Geisenhausen
Members of Dance Grüntegernbach
Formation Girls -A Mirkofen
Red Diamonds



Kinder- und Jugend-Showtanzfestival

der Zicken de Luxe

6. Januar 2018

Einlass: 14.00 Uhr
Beginn: 14.30 Uhr

in Kronwinkl
(Doppelturnhalle)

Dance Again

Scream's Ast
Little Diamonds
Suzanna Girls
Formation Girls B-Gruppe
Kudenernhalle Althof
Dancing Five

Dance Angels
LWV Flashlighter
Pickin de Luxe
Dilemma Kids
Sawhingspiri
Zucklight
Young Danceperados
Hill Dancing Angels

Dance Again



WEIBERFASCHING

SA 27.01.2018 19:30 UHR

📍 PFARRSTADL BUCH
BARBETRIEB | DJ
MASKENPRÄMIERUNG | TOMBOLA

6 EURO
EINTRITT

FEINE STEUERPLATZVERLEIHER

Die letzte Seite

Notdienste

Die Einsätze der Notärzte laufen über die Rettungsleitstelle unter der **Nummer 112 (bei lebensbedrohlichen Erkrankungen)**, die des Bereitschaftsdienstes hingegen über die KVB-Zentralen unter der **Nummer 116 117 (bei nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen)**.

Giftnotrufzentrale: 089/19240

Seniorenzentrum Buch a.Erlbach

Hauptstr. 4 a

Tel. 08709/412-0

E-Mail: info@seniorenzentrum-buch.de

Sozialdienste

Sozialstation Buch a.Erlbach

Hauptstr. 44 (Raiffeisenbank 1.Stock)

Leitung: Ksenjia Hensen

Tel.08709/927149

Medizinische Dienste

Arztpraxis

Dr.-medic Mihaela Jakobi

Tel. 08709/2368

Zahnarztpraxis

Gemeinschaftspraxis Dres. Schiller

Tel. 08709/95550

BRK-Bereitschaft Buch a.Erlbach

Hauptstr. 44 (Raiffeisenbank 1.Stock)

08709/927149

0177/9782174

Apotheke am Erlbach

Tel. 08709/95888

Die Öffnungszeiten der Apotheke sind im Gemeindekalender aufgeführt.

Die diensthabenden Apotheken bitten wir aus der Tagespresse oder dem Aushang an der Apotheke zu entnehmen.

Defibrillatoren (Standorte)

Buch: Raiffeisenbank, Hauptstr. 44

Vatersdorf: Fa. Leipfinger-Bader, Ziegeleistr. 15
(Vorraum Werkstattgebäude)

Impressum: Bucher Gemeindespiegel

Redaktion: Gemeinde Buch a.Erlbach, Rathausplatz 1, 84172 Buch a.Erlbach

Telefon: 08709/9221-0, Telefax: 9221-30, E-Mail: poststelle@buch-am-erlbach.de

Herausgeber u. V.i.S.d.P.: Erster Bürgermeister Franz Göbl

Rathausplatz 1, 84172 Buch a.Erlbach o.V.i.A.

Beiträge für den Gemeindespiegel bitte an rita.schmierl@buch-am-erlbach.de

Gestaltung und Realisation: SCHWARZ Consult Wolfgang K. Schwarz, Telefon 08709-3118

Erscheint 2-monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde verteilt.

Auflage: 1800 Exemplare.

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe: 20. Jan. 2018 - Bitte pünktlich einreichen!

Erscheinungstermin: voraussichtlich Mitte Februar 2018.